

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 163.

Donnerstag, den 12. Juni.

1845.

Félicien David.

Seit langer Zeit hat kein Componist so großes Aufsehen gemacht, ist keiner so plötzlich aus seinen stillen Studien zu allgemeiner Anerkennung hervorgetreten, als Félicien David, von dessen Lobe alle französischen und englischen Zeitungen angefüllt sind. Franzos von Geburt, verbrachte er mehre Jahre unter der glühenden Sonne des Morgenlandes, durchzog die heißen Wüsten Afrikas und sammelte, im eigenen Anschauen, den Stoff zu seiner großartigen Ode-Sinfonie, in der er ein lebendiges Bild jener heißen Zone giebt, die er selbst „Die Wüste“ (le désert) benannt, und die ihn zunächst auf den Gipfel des Ruhmes erhob, den er sich in Frankreich und England erschwungen.

Jetzt ist Félicien David nach Deutschland gekommen, um auch hier, wo ernste Musik von jeher geliebt und gepflegt wurde, sich zur Geltung zu bringen, und, gelingt ihm dies, so den Schlussstein zum Bau seines Rufes zu fügen.

Bereits hat er in Berlin, unter dem besonderen Schutze des Königs, seine Werke dreimal zur Aufführung gebracht, und so eben eingegangenen Nachrichten zu Folge, wird er in diesen Tagen hier eintreffen, um im Laufe der nächsten Woche eine große Aufführung im Saale des Gewandhauses zu veranstalten.

Wie sich nun auch später die Stimme unserer Kenner aussprechen möge, jedenfalls sind seine Schöpfungen von großem Interesse, und bei der Aufmerksamkeit, mit welcher unser musikkundiges Publikum alle neuen bedeutenden Erscheinungen auf dem Felde der Musik verfolgt, glauben wir uns überzeugt zu halten, daß es nur dieser Andeutungen brauchen werde, um dem neuauftretenden Jünger dieser schönen Kunst bei seinem ersten Erscheinen in Leipzig eine eben so zahlreiche, als aufmerksames Publicum zu verschaffen.

Scylla und Charybdis.

In der Beschreibung seiner italienischen Reise gibt G. v.

Martens folgende Nachricht von dem schon im Alterthume so berühmten Strudel der Charybdis: „Diese Wirbel, Strudel und Ströme sind zwar nicht so gefährlich, wie die Phantasie der Griechen und Römer sie schildern, aber auch nicht so gefahrlos, wie mancher neuere Schriftsteller sie darstellt, welcher sie nur im Sommer bei schönem Wetter sah. Richter erzählt, daß die Engländer während ihrer Besetzung Siciliens in den Jahren 1809 — 1816 auf der Farspize und der Erdzunge von Messina eine Anzahl Lootsen aufgestellt hatten, um den durch die Meerenge segelnden Schiffen beizustehen. Sobald ein Schiff sich näherte, ging ein Lootse nach ihm ab, und zwei oder mehr stark bemannte Ruderboote waren bereit, es im Fall der Gefahr an das Schlepptau zu nehmen; ungeachtet dieser Maßregeln ereigneten sie dennoch mehrere Unglücksfälle. Im Jahr 1813 versank eine griechische Schebecke in der Charybdis, einige Monate später ging eine sicilische Brigg im Scyllastrudel zu Grunde, zu Anfange des Jahres 1815 gerieth eine englische Barke mit 78 der vorzüglichsten Seeleute auf der Einfahrt um die Farspize in den Strudel und wurde von ihm verschlungen; die entseelten Körper der Mannschaft fand man am folgenden Tage 5 bis 6 Meilen südlich in der Gegend von Scaletta und Taormina. Bekannt ist der Tod des Nicola Pesce, Schiller's Taucher, in der Charybdis, eben so die Legende von dem heiligen Franziskus von Paolo, der auf seinem Mantel herüberfuhr. Parthey erzählt das einzige bekannte Beispiel, daß diese Meerenge, wie die der Dardanellen von Lesander und Byron, von einem Manne durchschwommen worden sey. Vier von den Franzosen mit Gewalt ausgehobene Hannoveraner, welche zu Reggio in Garnison standen, unternahmen in einer mond hellen, windstillen Sommernacht das kühne Wagstück, über den Faro zu schwimmen; aber drei ertranken, nur einer trug das nackte Leben glücklich hinüber und ward von seinen in Messina einquartierten Landsleuten mit inniger Theilnahme aufgenommen.“

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Gretschel.

Nothwendige Subhaftation.

Ausgeklagter Schuld halber soll das Herrn Johann Gottfried Herrmann zugehörige, auf der langen Straße alhier unter Nr. 204 B. gelegene Hausgrundstück nebst Zubehör

den 14. August 1845

unter den gesetzlichen Bedingungen an den Meistbietenden von uns öffentlich verkauft werden.

Kauflustige haben sich daher spätestens an diesem Tage bis Mittags um 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden und ihre Gebote zu thun, oder doch zum Licitiren sich anzugeben, im Termin selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschehenen, oder noch erfolgenden Gebote verfahren und besagtes Grundstück nebst Zubehör dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Bei der im Jahre 1842 bewirkten, auf 17,000 Thlr. ausgefallenen Taxe des Grundstücks ist übrigens auf die davon, nach der Versicherungssumme von 5125 Thlr. zur Immobilienbrand-

casse und die zum vollen Ansatze von 27 Thlr. 1 Ngr. 7 Pf. alljährlich zum Stadtschulden-Tilgungsfonds zu entrichtenden Beiträge nicht Rücksicht genommen worden, und es wird deshalb, nicht minder wegen der genauen Beschreibung des Grundstücks, auf die Taxationschriften und Protokolle verwiesen, welche der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung beigelegt sind.

Leipzig, am 21. April 1845.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Dr. Winter, Stadtr., R. d. R. S. C. B. O.

Klemm, G. Schreiber.

Bekanntmachung.

In der Mitte des letztvergangenen Monats sind aus einer in der Windmühlenstraße alhier gelegenen Privatwohnung

2 Doppelthaler und

1 Mannsrock

entwendet worden. Da die wegen dieses Diebstahls angestellten Erörterungen den erwünschten Erfolg bis jetzt nicht gehabt haben,

so fordern wir hierdurch Jedermann, welcher über den Dieb oder den jetzigen Besitzer des nachstehend unter \odot beschriebenen Rockes einige Auskunft ertheilen kann, auf, sich sofort bei uns zu melden, indem zugleich vor der Verheimlichung oder dem Erwerbe des Gestohlenen gewarnt wird. Leipzig, den 11. Juni 1845.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.
Sch norr, Pol.-Ass.

\odot
Beschreibung des Rockes.

Der vermiste Rock war von schwarzem Tuche, wenig getragen, mit schwarzem Camelot gefüttert, mit gemusterten platten Knöpfen versehen und besonders daran kenntlich, daß inwendig auf der linken Seite die Brusttasche nicht an der gewöhnlichen Stelle sich befand, sondern weiter unten angebracht, auch mit einer Klappe versehen war.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 13. Juni: Erste Gastvorstellung der Herzoglich Braunschw. Solotänzer Damen **Granzow** und **Millig** und der Herren **Granzow** und **Plagge**.

Nach dem 1. Acte des Stückes:

Pas de trois, getanzt von den Damen **Granzow** und **Millig** und Herrn **Granzow**, Musik von Herrn **Schmidt**.

Nach dem 2. Acte des Stückes:

Pas styrien, getanzt von Fräul. **Millig** und Herrn **Granzow**.

Nach dem Schluß des Stückes:

Münchener Polka, getanzt von den Damen **Granzow** und **Millig** und den Herren **Granzow** und **Plagge**, Musik von **Schacht**.

Dazu: **Der Ball zu Ellerbrunn**, Lustspiel in 3 Acten von **E. Blum**. Hedwig — Fräul. **Gey**.

Sonnabend den 14. Juni: **Die Hochzeit des Figaro**, große Oper von **Mozart**. Susanne — Fräul. **Lucjeck**.

Sonntag den 15. Juni: **Die Jäger**, Schauspiel in 5 Acten von **Iffland**.

Notarielle Versteigerung.

Ein elegant eingerichteter vierstücker bedeckter **Wagen**, in völlig brauchbarem und gutem Stande, soll

den 14. Juni d. J. Vormittags **11 Uhr** im **Churprinz** im Hofe rechter Hand vor der Wohnung der verw. Frau Sattlermeister **Flentje** durch den Unterzeichneten gegen sofortige Zahlung notariell versteigert werden.

Adv. **Joh. Mich. Jäger**, requ. Notar.

Auction.

Montag den 16. Juni von früh 9 Uhr bis 12 Uhr, und von 2 Uhr bis 5 Uhr, so wie folgende Tage sollen in **Schönefeld** im Gartenhause des Gutes Nr. 47 mehre Meubles, Hausgeräth, Betten, Porcellain, Steingut, Glas u. s. w., so wie auch ein Billard mit Zubehör und ein großes Comptoir-Pult zu vier Plätzen notariell, gegen sofortige baare Zahlung in Preuß. Curt. versteigert werden durch

Advocat **Reinhold**.

Die Gegenstände stehen Tags vorher im Verkaufslocale zur Ansicht.

Auction.

Drei neue Fortepiano's von **Mahagony**:
ein tafelförmiges,
ein Stutz,
ein grosser Flügel,

werden den 14. Juni Vormittags 10 Uhr am Rossplatz Nr. 9, 2. Etage (neben dem Kurprinz) versteigert und stehen zur Ansicht und Prüfung an Ort und Stelle bereit. Leipzig, den 8. Juni 1845. **Reichel**, Notar.

Heute von 9 Uhr an

Auction verschiedener Nachlassgegenstände: **Halle'sche Str. Nr. 6.**

Heute Donnerstag früh 9 Uhr Fortsetzung der Auction im **Holberg'schen Hause Nr. 4** auf der **Querstraße**. Es kommen div. Schmuckgegenstände, Meubles, so wie Nachmittags 3 Uhr ein vollständiges **Meißner Porzellan-Service (Rococo)** zur Versteigerung.
Notar **Albert Coccius**.

Pferdeversteigerung.

Sonnabend den 14. Juni a. e. früh 10 Uhr wird im **Hotel de Prusse** alhier eine 6jährige braune Stute englischer Race (**Trakehner Gestüt**), complet geritten, auch zum Fahren brauchbar, durch den Unterzeichneten an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden.

Leipzig, den 7. Juni 1845.

Dr. **E. Stephani**, requir. Notar.

Auction.

Eine Partie **Bauholz** soll

Mittwoch den 18. Juni 1845

Vormittags von 9—12 Uhr kasterweise gegen sofortige baare Zahlung auf der **Inselstraße Nr. 14** öffentlich versteigert werden durch

Adv. **E. C. Stahl**, req. Notar.

Leipzig, am 11. Juni 1845.

Bei **Fr. Wilh. Grunow** in Leipzig ist so eben erschienen und liegt in allen Buchhandlungen zur Ansicht bereit, in Leipzig bei **E. S. Neclam, Th. Thomas** etc.:

Evangelische Beugnisse
gegen

Rom und das Papstthum.

Eine Sammlung der besten älteren Streitschriften aus der evangelischen Kirche. Mit Beziehung auf die neueren kirchlichen Bewegungen herausgegeben und mit Anmerkungen begleitet von

Dr. **Julius Leopold Wasig**.

„Wach auf, Du Geist der alten Zeiten,
Ihr Streiter Christi werdet wach!“

I. Heft: Luthers 95 Sätze nebst seiner Erklärung und Beweis derselben.
10 Bogen gr. 8. geheftet 12 Gr.

II. Heft: Luther an den Christlichen Adel deutscher Nation.
Als Anhang: Luthers Glaubensbekenntniß.
5 $\frac{1}{2}$ Bogen gr. 8. geheftet 9 Gr.

In **Romberg's** Verlagsbuchhandlung (**Gutenberg**) ist so eben erschienen:

Entdeckung

eines
hydrostatischen

General-Mobiles

oder

Perpetuum Mobile,

d. h. einer unaufhörlich sich von selbst bewegenden Triebfeder für alle stabilen Maschinenwerke, als:

Mühlen-, Berg- u. Hammerwerke, Eisenbahn- und Schiff-
Locomotiven, Thurm-, Wand- und Stutzuhren etc.

für

Theoretiker und Praktiker sowohl, als auch für Gebildete überhaupt allgemeinfasslich dargestellt

von

A. F. Vogel,

Mathematiker zu Leipzig.

Preis $\frac{1}{2}$ Thlr.

Bei **R. F. Köhler** in Leipzig ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Ueber die Abschaffung des Beichtgeldes.
Eine Stimme an die Gemeinden Leipzigs und aller Orte, wo das Beichtgeld noch üblich ist.
Preis 2 Ngr.

Bei **Otto Aug. Schulz**, Burgstraße, goldene Fahne, ist zu erhalten:

Predigt über die christ-katholische und allgemeine christliche Kirche, welche jetzt eben in Deutschland entsteht. Dom. II. p. Tr. 1845 in der Stadtkirche zu Delitzsch gehalten von **Ed. Walzer**. gr. 8. geh. 4 Ngr.

Der Ertrag ist für einen milden Zweck bestimmt.

Einem resp. musikliebenden Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich wieder Unterricht im Clavierspiel und Gesang erteile, mit der Bitte, davon gefälligst nehmen zu wollen.

Carl Günther, Musiklehrer, Reichstraße Nr. 34, 4 Tr.

Neues Etablissement.

Unter heutigem Tage zeige ich einem geehrten Publicum ergebenst an, daß ich eine **Firmaschreiberei**, so wie eine **Daguerreotypie** für Portraits begründet habe, und bitte, mich mit recht zahlreichen Aufträgen zu beehren; ich werde stets unter billigen Bedingungen arbeiten.

Wih. Alex. Künzel, große Funkenburg.

Local-Veränderung.

Meinen hiesigen und auswärtigen geehrten Geschäftsfreunden mache ich die ganz gehorsamste Anzeige, daß ich von heute an meine **Wein- und ital. Waaren-Handlung** aus dem bisherigen Locale in Schmidt's Hause am Markte in das ebenfalls am Markte gelegene Banquier Küstnersche Haus, Eckhaus des Marktes und der Hainstraße, verlegt habe.

Mit dem schuldigsten Danke für das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen verbinde ich die Versicherung, daß ich in meinem neuen und angenehmeren Locale die solideste Bedienung und billigsten Preise mir zur doppelten Pflicht mache.

Leipzig, den 5. Juni 1845. **Job. Aug. Nürnberg.**

Bekanntmachung.

Meine Wohnung ist: kleine Pleißenburg, im Garten parterre, Nr. 9/805.
Frau Kräner,
Blonden-, Glacé-Handschuh- und Seiden-Wäscherin.

An Schäfererei-Besitzer.

Die electrochemische oder galvanisirte Säure zur Heilung der bössartigen Klauenseuche der Schafe ist bei mir, das 8 Loth-Fläschchen für 10 Ngr., zu haben: am Dresdner Thore Nr. 32.
M. Zug.

Elegante Sommer-Paletots,

Twine, Tuchröcke, Fracks, Westen und Beinkleider empfiehlt in schönster Auswahl zu den billigsten Preisen
das Kleidermagazin von **Carl Käpfer**,
Hainstraße Nr. 25/204, Lederhof.

Empfehlung.

Sommerbrinkleider und Rockzeuge, alle Arten Westenzeuge und Umschlagetücher, so wie Mouffeline de laine- und Jacconetkleider in den neuesten Mustern in großer Auswahl, empfiehlt zu den billigsten Preisen **J. S. Müller**, Thomasgäßchen Nr. 1.

Ausverkauf der modernsten Hüte und Hauben:
Petersstraße, 1. Etage neben Stadt Wien.

* Zum Wollmarkt *

empfehle ich allen nach Leipzig kommenden Damen und Herren mein Puzmagazin. **Rosenlaub**, Auerbachs Hof.

Der Zug des Parthenon

ist fortwährend in möglichst guten Gypsabgüssen zu haben beim Graveur **Niedel**, Brühl Nr. 7.

Für Damen.

Extrafeine weiße Basthüte und sehr elegante Borden-Hüte sind noch eine Anzahl der neuesten Form vorräthig, die sehr billig bei uns verkauft werden, um damit zu räumen.

Weißner & Comp., Brühl, Eckhaus, Nr. 28.

Pariser Sommercravaten, Shlipse, Tücher und Shawls in Atlas und Seide, in noir, façonné, so wie in den neuesten Modifarben, Kragen, Chemisets, Manchetten, feine Gummi-Hosenträger, Necessaires, von 1 1/2 Thlr. bis 40 Thlr., Negligé-Schuhe, Courier-, Geld- und Reisetaschen, Brief- und Cigaretentaschen, Briefmappen, Geldbörsen, Regen- und Sonnenschirme, lederne Futterale, feinste weiße Apolokerzen, neu-silberne Dosen und Streichschwamm u. d. m., so wie ein vollständiges Lager

echter Bremer u. Havanna-Cigarren

in alter abgelagerter Waare, empfiehlt ergebenst zu möglichst billigen Preisen

Nic. Friedr. Schmidt,
Grimma'sche Strasse Nr. 6/9.

Niederlage Pariser Handschuhe von Charles Boullanger in Paris

empfehlen ihr Lager bester Qualität zu den billigsten Preisen durch

Nic. Friedr. Schmidt,
Grimma'sche Strasse Nr. 6/9.

Stiefeln, Zeug- und Lederstiefeletten

in schönster Auswahl empfiehlt

Heinrich Köddermann, Salzgäßchen Nr. 2.

Feinster schwarzer wasserdichter

Lederlack.

Dieser bewährte deutsche Glanzlack besitzt vor vielen andern den großen Vorzug, daß er dem Leder Geschmeidigkeit und Haltbarkeit giebt, es wasserdicht macht und wenn auch dasselbe zuvor mit irgend einer Fettigkeit eingerieben worden wäre, dennoch den schönsten schwarzen Glanz hervorbringt, und zwar bei einmaligem Auftragen mit einem Fischpinsel oder Schwämmchen, ohne Anwendung einer Bürste.

Derselbe trocknet augenblicklich und ist deshalb sowohl für Schuhwerk und Riemenzeug wie auch für Kutsch- und Pferdegeschirr empfehlenswerth.

Die alleinige Niederlage für Leipzig befindet sich bei **Herrn Carl Schubert**, Grimm. Str. Nr. 14 in Gläsern zu 10, 5 und 2 1/2 Ngr. **Wiederverkäufer** erhalten einen angemessenen Rabatt. **Gustav Dehne.**

Java-Kaffee,

ganz rein schmeckend, das Pfd. 6 1/2 Ngr., empfiehlt **Ferdinand Mey**, Thomasgäßchen Nr. 10.

Die Köhling'sche Cigarrenfabrik, Grimma'sche Straße Nr. 5/8, empfiehlt ihr abgelagertes Cigarrenlager, die 1000 Stück von 3 1/3 bis 12 Thlr., und hofft damit jeden Raucher zu befriedigen und bittet Proben davon zu entnehmen.

Tod und Vernichtung allen Wanzen!

hat schon mehre Jahre seine gute Probe abgelegt. Das Glas kostet 5 Ngr. und ist zu haben bei

J. A. Lüddemann in Auerbachs Hof.

Um bis Johannis wegen Aufgabe des Geschäfts mit allen Waarenvorräthen an Strohhüten, Zughüten, Hauben, Puzrohr &c. zu räumen, sollen sämtliche Artikel ganz billig verkauft werden: Salzgäßchen Nr. 7, 1. Etage.

Friedrich Mohn Nachfolger im Sporergäßchen

empfiehlt folgende landwirthschaftliche Artikel den

Herren Oekonomen

zu den billigsten Preisen in größter Auswahl, als:

Alle Sorten Ketten, Aerte, Beile, Striegeln, Spaten, Schaufeln, Sensen, Sicheln, Futterklingen, Wezsteine, Schaafscheeren, Gebisse, Trensen, Ochsenzäume, Feld- und Bonitirhacken, Krautstampfen, Dünger- und Heugabeln, Düngerhaken, Rade- und Spizhauen, Ratten-, Hamster- und Maulwurfsfallen, Schnell- und Schaalenwaagen und Wagenschlüssel. — Ferner Geldkisten, Siegelpressen, Brodhobel, Zucker- und Tabakbänkchen, alle Arten Schlösser, Bänder, Nagel, Messer und Werkzeuge für Schirrkammern, so wie die mannichfaltigsten eisernen und stählernen Garten-, Küchen- und Wirthschaftsgeräthe; endlich die beliebten auffallend leichten und unzerbrechlichen emaillirten Kochgeschirre von gewalztem Eisen.

Das erzgebirgische Manufacturwaaren-Lager von **Louis Simon aus Schneeberg und Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 5/7,**

empfiehlt Peterinen, Samailles, Brosch- und Klapptragen, gestickt und tambourirt, schwarze und weiße Spitzen und Blondes, Shawls, weiße Mullkleider, glatt, brochirt und gestickt, im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen.

Aus getragenen **Herrenstrohhüten** werden stets die schönsten Damenkober nach italienischer Art und zu den billigsten Preisen verfertigt.

Minna Julius,

Burgstraße Nr. 21, im Hofe linker Hand 4 Treppen.

Feuerwerk. Mein vollständig assortirtes Lager von Dresdener Land- und Wasserfeuerwerksachen empfehle ich einem verehrten Publicum zu Fabrikpreisen ergebenst.

C. G. Schott, Hotel de Pologne.

Angelschnuren &c., von mir gefertigt, sind in größter Auswahl zu finden bei **Römer, Nadler,** am Naschmarkte.

Carl Opitz.

Dresdner Canzlei-Tinte

in allen gebräuchlichen Farben,

Wiener Schnelltintenpulver

empfiehlt

F. A. Pödda am Markte.

Bauplatz.

Ein Bauplatz von 21 Ellen Straßenfronte und 17 $\frac{1}{2}$ Ellen Tiefe, auf der langen Straße gelegen, ist zu verkaufen durch **D. Praße.**

Beachtenswerth!

Aus freier Hand soll wegen eines andern Vorhabens ein sehr reinliches, erfreuliches Geschäft hier, dessen Artikel aus dem Auslande bezogen werden und hauptsächlich passend für Damen wäre, da nur in denselben mit Damen Umgang ist, auch bis jetzt der Verkauf von einer Dame geführt worden, unter sehr billigen Bedingungen mit Inventarium verkauft werden, und wäre zu dessen gänglicher Uebernahme höchstens 2 bis 300 Thlr. erforderlich; auch erdietet sich der jetzige Besitzer, in wenigen Tage den Käufer in das Geschäft einzuarbeiten und beizustehen. Näheres hierüber auf portofreie Anfragen unter K. L. poste restante Leipzig.

Ein auf hiesigem Plage seit vielen Jahren bestehendes, sehr einträgliches Fabrikgeschäft, welches der Mode nicht unterworfen, ist zu verkaufen beauftragt

Adv. Gustav Schroth,
Kleine Fleischergasse Nr. 21.

Verkauf. Ein altes, aber gut gehaltenes Pianoforte, (Flügelform) ist billig zu verkaufen. Näheres Burgstraße Nr. 21, 1 Treppe hoch.

Wohlfeile und guterhaltene Musikalien verkauft **Antiquar Jänich,** Preußergäßchen Nr. 5.

Zu verkaufen sind billig 4 in Del mit Figuren gemalte **Schießscheiben**, Beckig und rund: **Dresdener Straße** Nr. 28, im Hofe links 2 Treppen hoch.

Billiger Verkauf.

Eine Partie von 200 Stück $\frac{5}{4}$ breitem echt und mehrfarbigen Zib-Cattun, die Elle 2 $\frac{1}{2}$, 3 und 3 $\frac{1}{2}$ Ngr. empfiehlt als ganz besonders preiswürdig

J. G. Müller, Thomagäßchen Nr. 1.

Verkauf

neuer Kosshaarmatratzen von reeller Qualität zu billigsten Preisen: **Fleischergasse, Tuchhalle** Nr. 14.

Zu verkaufen sind 2 Fensterladen mit Doppelflügeln am **Dresdner Thore** Nr. 32.

Ein gelernter Gimpel und ein schön schlagender Canarienvogel ist billig zu verkaufen: **Querststraße** Nr. 29, 3 Treppen, bei **S. Krause.**

Zu verkaufen ist ein großer Kleiderschrank (Meisterstück) wegen Mangel an Platz: **lange Straße** Nr. 19, parterre.

Zu verkaufen ist **Johannisgasse** Nr. 36: ein Kirschbaumner Divan, ein Glaskrank, eine kleine Kirschbaumne Chiffonniere, ein Fenstertritt und ein Fußbänkchen.

Böhmische Braunkohlen.

Ganz trockene jährige böhmische Braunkohlen werden noch fortwährend à Scheffel mit 16 Ngr. verkauft bei **J. G. Freyberg.**

Zur Wollmessa

habe ich, um vielfachen Aufforderungen zu genügen und mich und meine Weine den zahlreichen Kunden unter den verehrten Landwirthen recht nahe zu bringen, auf dem Kopplase eine geräumige und nett decorirte **Hamburger**

Weinhalle

ingerichtet, worin ich mit **Weinen** in bekannter Auswahl und Reellität neben allen Delicateffen, deren Anschaffung die Jahreszeit und die Entfernung von Hamburg erlaubt, ohne irgend eine Erhöhung meiner gewöhnlichen Preise aufwarten werde.

Die ausliegenden Karten enthalten:

Hattenheimer à Bout. 15 Ngr., Scharlachberger à Bout. 20 Ngr., Jesuitengarten 30 Ngr., Hochheimer Domdechanei - Auslese 40 Ngr., Sauternes à 15 Ngr., Medoc St. Julien à 15 Ngr., Chateau-Margaux à 20 Ngr., Chateau-Lafitte à 30 Ngr., Chateau-Latour à 40 Ngr., Champagner Crème de Bouzy von Jacquesson à 2 $\frac{1}{2}$ Thlr., Fleur de Sillery von Chanoine freres à 2 Thlr., $\frac{1}{8}$ superfeiner Portwein 5 Ngr., $\frac{1}{8}$ supfl. Dry-Madeira 5 Ngr., $\frac{1}{8}$ Particular-Madeira à 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., Maitrank mit $\frac{1}{3}$ Champagner à Glas 5 Ngr., Cardinal-Imperial à Glas 10 Ngr.

Moris Siegel, Gewölbe: Grimma'sche Straße Nr. 26.

Waldmeister-Liqueur

Louis Krömmig, Burgstraße Nr. 10.

empfehl

Zu verkaufen steht ein Divan und ein Sopha: Burgstraße Nr. 21, 4 Treppen-vorn heraus.

Braunkohlen = Verkauf.

Ausgezeichnet schöne und billige Braunkohlenstücke liefert das **Lattermannsche Kohlenwerk** bei **Laufitz**.

Auf diese Braunkohlen, das Fuder zu 24 Scheffel 7 Thlr., nehmen

Herr **Gust. Herm. Seun**, Halle'sche Straße Nr. 12,

= **Prisemeister** in Stadt Mailand, und

= **Wittländer**, auf der Seiten-Grenzgassen-Ecke Nr. 80 Bestellungen an.

Zu bemerken ist hierbei, daß jetzt die beste Zeit ist, sich mit Vorrath zu versehen, wo der Absatz nicht so stark wie im Winter ist, folglich die Kohlen auch schöner und trockener sind, in diesem Zustand solche für den Winter ein sehr schönes Brennmaterial, dem Holze ähnlich, abgeben.

C. Lattermann.

Stepp = Röcke

mit feinsten Baumwollen-Wattirung empfehle ich für Damen eine reichhaltige Auswahl.

Ernst Seiberlich,
Petersstraße Nr. 45/36.

Cravaten und Hosenträger,

gute Qualität, empfiehlt

G. B. Heisinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Glasglocken

in verschiedenen Größen mit und ohne Untersatz sind noch in großer Auswahl zu billigen Preisen zu haben: Katharinenstraße Nr. 26 — 27, 1 Treppe.

Cahlaer Cement

empfang ich in Commission und verkaufe davon die Tonne von 3 Ctr. für 6 $\frac{1}{2}$ Thlr. nebst Gebrauchsanweisung.

C. G. Gaudig, Frankfurter Straße.



Zur gefälligen Beachtung.

Echt Pyrmonter Gartenstühle sind fortwährend zu haben: Neukirchhof Nr. 10 und Hainstraße (goldner Anker) im Gewölbe.

Sallatlöffel

in Horn und Buchsbaum, Zucker-, Thee-, Ei- und Gemüselöffel empfiehlt **J. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Mineral-Brunnen 1845r.

Emser Kessel,	Emser Kränchen,
Marienbader Kreuz,	Ferdinandsbrunnen,
Eger Salzquelle,	Franzensbrunnen,
Schles. Obersalzbrunnen,	Adelheidsquelle,
Kissinger Rakoczy,	Pyrmonter Stahlbrunnen,
Wildunger,	Selters,

Elisabethbrunnen von Creutznach, Pillnaer, Saidschützer, Bitterwasser u. s. w.

Carlsbader

Schlossbrunnen, Neubrunnen,
Sprudel, Mühlbrunnen,

empfehle ich in grossen und kleinen Krügen.

Leipzig, im Juni 1845.

Gotthelf Kühne, Petersstrasse Nr. 43/34.

Echt Nassauer Selters

in großen und kleinen Krügen, zu billigem Preise, ist Maifüllung angekommen, verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Neue Matjes = Heringe,

zart und fett, schock- und stückweise zu billigen Preisen empfiehlt **Friedrich Wilhelm Wirth**.



Neue Matjes = Heringe von ganz vorzüglicher Qualität, schock- und stückweis, sehr billig bei **Friedr. Schwennicke**.

Neue Matjes-Häringe

sind heute die ersten angekommen, die Qualität ist gut; in Schocken und einzelnen Stücken empfiehlt

Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Neue Matjes-Häringe

empfehlen à Stück 2 Ngr.

Moritz Siegel.

Neue Matjes-Häringe,

hart und fett, à Stück 2 1/2 Ngr., in Schocken bedeutend billiger, empfiehlt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Neue Matjes-Häringe

in schönster fetter Waare, schock- und stückweise empfiehlt billigst

C. W. Müller, Petersstraße.

Ein Schwungrad, nicht unter 5 Fuß im Durchmesser, von Holz oder Eisen (am liebsten von Eisen), eingerichtet für 2 Mann zum Drehen nebst Gestelle, wird zu kaufen gesucht. Wer ein solches billig abzulassen hat, beliebe sich zu melden in der Wattenfabrik von

Erümpf & Rauch,
Brühl, grüne Tanne.

3800 Thlr. werden gegen erste und überaus sichere Hypothek auf ein in der innern Stadt befindliches Haus zu erborgen gesucht.

Dr. Gustav Haubold.

† Verhältnisse halber ist sofort abzutreten unter billigen Bedingungen eine zweite Hypothek von 200 Thlr. auf ein neugebautes Landhaus, 1/2 Stunde von Leipzig. Das Nähere bei Herrn **C. S. Volker**, am Markt.

Gesuch. Zwei Kastenmacher, gute Arbeiter, können in einer auswärtigen Pianofortefabrik Beschäftigung erhalten. Näheres Petersstraße, Gewölbe Nr. 44/35.

In eine hiesige En gros-Handlung wird ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen junger Mann in die Lehre gesucht. Die Expedition dieses Blattes sagt wo.

Gesucht wird eine Aufwärterin, welche zugleich Wohnung erhalten kann. Zu erfragen Nicolaisstraße, Eckgewölbe des goldnen Ringes.

Ein Köchin mit sehr guten Attesten wird gesucht in Gerhards Garten, rechts 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung früh von 6 bis 9 Uhr: Neumarkt Nr. 27, 3. Etage.

Gesucht wird ein Kindermädchen, welches schon bei Kindern gewesen ist: lange Straße Nr. 19, parterre.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches in der Küche wohl erfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und welches sogleich anziehen kann. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 11 bei **C. Ch. Bürger**, Mützenmacher.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Juli ein Mädchen, welches in häuslicher Arbeit und Nähen nicht unerfahren ist. Zu erfragen Brühl Nr. 16, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches sogleich anziehen kann: Hainstraße Nr. 6/344, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen wird zur häuslichen Arbeit sofort in Dienst gesucht: Reichsstraße Nr. 2, 4. Etage.

Gesucht wird sogleich ein solides, ordnungsliebendes Stubenmädchen: Ritterstraße Nr. 45.

Gesucht wird ein Mädchen sogleich zum Anziehen bei Kinder. Das Nähere große Fleischergasse im Glasgewölbe.

Gesucht wird eine Köchin, die mit guten Attesten versehen sein muß. Näheres Mittelstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Ein gewandter **Marqueur**, der gut Billard spielt und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Anstellung. Das Nähere zu erfragen Brühl, Stadt Freiberg, bei Herrn **Saber**.

Ein junger Mensch (23 Jahre) von angenehmen Aeußern, der schon mehre Jahre als Kutscher und Markthelfer gedient hat und die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht ein ähnliches Unterkommen. Gefällige Offerten bittet man unter der Chiffre C.R. poste restante niederzulegen, wo sich der Suchende dann persönlich stellen wird.

Gesuch. Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einem Colonial- und Eisenwaarengeschäft in einer Provinzialstadt Sachsens vollendet hat, sucht auf hiesigem Plage ein Unterkommen als Commis mit den bescheidensten Ansprüchen. Auf desfallsige gefällige Anfragen wird Herr **Otto Fricke** allhier das Weitere mitzutheilen die Güte haben.

Eine meublirte Stube nebst Schlafkammer, in der Nähe der Schützenstraße, wird von einem einzelnen Herrn zu miethen gesucht, und Adressen Tauchaer Straße Nr. 18 parterre erbeten.

Obstverpachtung.

Freitag den 13. Juni Nachmittags 3 Uhr soll die in Connewitz den Nachbarberechtigten gehörige Obstnutzung auf dieses Jahr meistbietend gegen gleich baare Bezahlung, mit Vorbehalt der Auswahl, verpachtet werden. Kauflustige haben sich daher zur gesetzten Zeit unter der Plantage daselbst einzufinden.

Die Nachbarberechtigten daselbst.

Eine Aussicht auf die Promenade gewährende Stube nebst Schlafgemach ist sofort zu vermieten. Näheres zu erfahren kleine Fleischergasse Nr. 13/251, 1 Treppe.

Vermiethung.

Eine freundliche Stube nebst Schlafzimmern, 1 Treppe hoch, ist für ledige Herren sofort zu vermieten in Herrn Lehmanns Garten, beim Kunstgärtner zu erfragen.

Von Johannis a. e. oder künftige Michaelis ist in der Nähe des Schützenhauses eine freundliche, sehr bequem eingerichtete erste Etage, bestehend aus 3 Stuben, mehreren Kammern und allem übrigen Zubehör, auf Verlangen auch mit Garten, durch **J. B. Eck**, Windmühlenstraße Nr. 51, zweite Etage, zu vermieten.

Im Thomasgäßchen Nr. 5/186 ist die 3. Etage von Michaelis d. J. an zu vermieten und beim Besitzer in der zweiten das Nähere zu erfragen.

Vermiethung.

Zwei Werkstätten zu ebener Erde in einem auf der langen Straße gelegenen Hause, die eine mit doppelter Schmiedeeise, ingleichen ein Logis von 2 Stuben mit allem Zubehör in dem 1. Stock desselben Hauses sind sofort zu vermieten durch **D. Praße**.

Ein angenehmes Logis mit freundlicher Aussicht, bestehend in 2 ziemlich großen und hellen, gut meublirten Zimmern nebst Schlafstube in erster Etage, nahe der innern Stadt, bequem für zwei Herren passend, wird am 1. bis 15. k. Mts. miethlos. Nachweisung ertheilt Herr **Bill** im Tunnel.

In der 1. Etage sind 2 Stuben nebst Schlafzimmern, unter eigenem Verschluß, zu vermieten: Zeitzer Straße 23, 1 Treppe.

Hallesche Straße Nr. 13, 2 Treppen hoch bei der Brauerei, können zwei solide Mädchen Schlafstelle erhalten.

Offen sind zwei Schlafstellen: Windmühlenstraße Nr. 19, drei Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen vorn heraus nach der Promenade: kleine Fleischergasse Nr. 11, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafbehältniß, mit oder ohne Meubels, in der Vorstadt. Zu erfragen bei Herrn Bäckermeister **Wilsch**, im Thomasgäßchen.

Zu vermiethen ist eine Stube an einen oder zwei Herren: Halle'sches Gäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Mannspersonen: Hospitalplatz Nr. 8, parterre.

Zu vermiethen ist eine kleine meublirte Stube mit Kammer an ledige Herren: Grimma'sche Straße Nr. 6/9, 2 Treppen.

Zu vermiethen ist eine meublirte Stube mit Kammer an ledige Herren: Zeißer Straße Nr. 20, 2 Treppen.

Zu vermiethen sind 2 Schlafstellen: große Fleischergasse, goldnes Herz, 1 Treppe hoch, im Gange rechts die letzte Thüre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn: Ritterstraße Nr. 41, 3 Treppen vorn heraus.

Donnerstag Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Uebungsstunde.
Herrmann Friedel
Heute Stunde. G. Schirmer.

Heute den 12. Juni

Concert
im Garten des Hotel de Prusse.
Es ladet ein geehrtes Publicum hierzu ergebenst ein
das Stadtmusikchor.

**Großes
Trompeter-Concert**

Donnerstag den 12. Juni
von dem Königlich Preussischen 12ten Husaren-
Regimente zu Merseburg im
großen Kuchengarten.

Für gute Speisen (worunter Alleslei) und Getränke ist bestens
gesorgt. N. Knoche.
Anfang 4 Uhr. Entree: Herren 2 Ngr., Damen 1 Ngr.

*** * * Abtnaundorf. * * ***

Zu dem heute bei mir stattfindenden Concert lade ich meine
werthen Gäste zu verschiedenem Gebäck, Speisen und Getränken
ganz ergebenst ein August Leuchte.

**Einem hochverehrten Publicum machen wir hiermit
die ergebene Anzeige, dass während der Dauer der
Wollmesse in den oberen Salons gespeisst wird.
Leipzig, am 12. Juni 1845.**

Grossberger & Kühl.
Hôtel de Pologne.

Bekanntmachung.

Einem hochgeehrten Publicum erlaube ich mir ergebenst anzuzei-
gen, dass vom 13. huj. an, während der Dauer des Wollmarktes in
meinen beiden untern Sälen Mittags präcis 1 Uhr table d'hôte und
zu jeder Tageszeit, so wie auch Abends à la carte gespeisst wird.
Leipzig, den 12. Juni 1845. **W. Redslob, Hôtel de Bavière.**

Mey's Kaffeegarten. Heute Abend Speckfuchen.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Schweizerhäuschen.

Morgen Freitag den 13. Juni

großes Extraconcert

von den Waldhornistenchören des 1. und 2. Schützenbataillons.
Math. Tittel.

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit
ergebenst an, daß während des Wollmarktes
in meinem Saale Mittags ein Uhr à table
d'hôte und Abends à la carte gespeisst wird.
Leipzig, im Monat Juni.

Marie verw. Jünger,
zum Hotel de Prusse.



Gambrinus.

Ein hochgeehrtes Publicum erlaube ich mir zur
bedorstandenden Wollmesse auf einen guten Mittags-
tisch, à la carte, und ein Glas von dem allgemein
beliebten Böhrner Bock, aufmerksam zu machen
und bitte um gütige Beachtung.

Leipzig, den 11. Juni 1845.

J. G. Schwabe.

Zöbiger.

Sonntag den 15. Juni Stern- und Scheibenschießen, wozu
ergebenst einladet W. Seiß, Wirth daselbst.

Heute früh halb 9 Uhr zu Speckfuchen bei
Carl Spargen, im Preußergäßchen.

Heute früh 8 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei
August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei
Jugner, Magazingasse Nr. 3.

Morgen früh von 9 Uhr Speckfuchen bei
J. G. Bitt im Tunnel.

Morgen Freitag ladet früh zu Wellfleisch, Abends frischer Wurst
ergebenst ein J. G. Senke in Reichels Garten.

Heute kein Sternschießen der Amicitia, dafür ohne weitere Anzeige den 19. a. c. Mückenberger.

Drei Mohren.

Heute Donnerstag ladet zu Rinderbraten und Beefsteak mit Compots und Sallat, Stachelbeer-, Pflaumen- und einer Auswahl Kaffeebrühen, guten Getränken und von Abend 7 Uhr zu warmen Speckbraten ergebenst ein
C. Weinhold.

Einladung.

Zu frischen Wurst und Wellsuppe Freitag den 13. Juni
C. Zheuerkorn in Kleinzschocher.

Einladung. Heute den 12. Juni ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen ganz ergebenst ein **August Sorge.**

Ein grauer Papagei ist entflohen. Wer denselben Gohlis Nr. 50, oder Brühl und Reichsstrafenecke Nr. 17 beim Hausmann wiederbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Gefunden wurde den 9. d. M. ein neuer Sonnenschirm. Der sich legitimirende Eigenthümer kann solchen gegen Insetionsgebühren in Empfang nehmen im Fleischwaarengeschäft bei **F. Bollroth**, im Fürstenhause.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 52,724g, 59,692g, 64,052g, 69,388g, 69,547g, 71,060g, 71,176g, 71,338g, 77,488g, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigen-

Die Petition um eine freiere Verfassung in unserer evangelisch-lutherischen Landeskirche ist zur Unterschrift ausgelegt in dem Geschäftslocale des Herrn Kaufmann Hercher, Nicolaisstraße Nr. 45 und in der Buchhandlung von Reclam sen., Ecke der Ritter- und Grimmaischen Straße; zu eigenem Besiz ist sie auch an beiden Orten für 1 Ngr. zu haben.

Einpassirte Fremde.

v. Arnim, Kammerh. v. Plantz, deut. Haus.
Kema, Kfm. v. Berlin, goldner Hahn.
Bauer, Kfm. v. Braunschweig, Palmbaum.
Behse, Maler v. Petersburg, St. Breslau.
Barth, Landbaumstr. v. Dresden, gr. Blumenb.
v. Bramicko, Graf, v. Warschau, und
v. Bodenberg, Frau, v. Bremen, S. de Bav.
Brunnemann, D., v. Dauritz, deutsches Haus.
Beutler, Ger.-Dir., v. Reichenbach, Münchn. Hof.
v. Battenborn, Frau, v. Bremen, und
Brandt, Kfm. v. Bremen, S. de Baviere.
Baalfen, Kfm. v. Altona, Stadt Riesa.
Cubain, Adv. v. Paris, an der Pleiße 6.
Dieter, Goldarb. v. Darmstadt, goldn. Hahn.
Dyson, Kfm. v. London, und
Davies, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Diebe, Kfm. v. Breslau, Hotel de Baviere.
v. Esch, Kammerh. v. Rudolstadt, S. de Bav.
Eckermann, Frau, v. Altona, Palmbaum
Eichenhorn, Kreisrendant v. Pirschberg, Stadt
Breslau.
Ellon, Kfm. v. Raguhn, Stadt London.
Fischer, Kfm. v. Glauchau, Stadt Gotha.
Flachländer, Secr. v. Berlin, und
Freitag, Kfm. v. Dresden, Plauenscher Hof.
Franz, Frau, v. Bremen, Hotel de Baviere.
Fritze, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Gotha.
Fürstenberg, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
Friedrich, Rautbes. v. Hermsdorf, und
Fuhrmann, Kfm. v. Lennep, Hotel de Pologne.
Frenzel, Kfm. v. Elberuf, gr. Blumenberg.
Gill, Kfm. v. Leeds, großer Blumenberg.
Grangow, Balletmstr. v. Braunschweig, Hotel
de Pologne.
v. Gallenberg, Gräfin, v. Wien, Hotel de Bav.
Germann, Ger.-Dir., v. Pegau, Münchn. Hof.
Dempel, Oberbürgermeister v. Altenburg, Hotel
de Russie.

Hensche, Fabr. v. Radegast, Palmbaum.
Hölterhoff, Kfm. v. Lennep, gr. Blumenberg.
Hoffmann, Frau, v. Waldenburg, Schützenstr. 4.
Jann, Kfm. v. Dresden, Stadt Dresden.
Kreuzberg, Künstl. v. Reichenbach, St. Riesa.
Knoch, Commis.-Rath, v. Schleiß, St. Hamb.
Klemm, Frau Stadtrichter, v. Freiberg, Stadt
Dresden.
Komers, Wirthschaftsroth v. Letschen, und
Kurz, Kfm. v. Rheindiebach, Hotel de Pologne.
Koch, Kfm. v. Meiningen, Hotel de Pologne.
Klingstein, Rautbes. v. Schmerkendorf, Stadt
Breslau.
Lefatowksn, Part. v. Warschau, Hotel de Pol.
Lefing, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Laves, Kfm. v. Jherlohn, Stadt Berlin.
Löbecke, Kfm. v. Aachen, und
Leitner, Part. v. Prag, Hotel de Baviere.
Leng, Kfm. v. Cassel, Stadt Hamburg.
Lehmann, Fräul., v. Bauzen, Hainstr. 17.
Menn, Mühlbes. v. Berlin, Stadt Gotha.
Mayer, Kfm. v. Graz, Stadt Rom.
Moriz, Kfm. v. Weimar, Rheinischer Hof.
Meyer, Gutsbes. v. Otterndorf, und
v. Michelsky, Graf, v. Prag, Hotel de Bav.
Möller, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.
Mayer, Kfm. v. Eupen, großer Blumenberg.
Müller, Frau, v. Dresden, Stadt Breslau.
Mittis, Fräul., v. Braunschweig, S. de Pol.
Mentwich, Musikdir. v. Reval, St. Breslau.
Nelleffen, Kfm. v. Aachen, Hotel de Russie.
Overlach, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
v. Pfannenberg, Landt. v. Delitzsch, S. de Pol.
Pfeiffer, Kfm. v. Liebrich, Hotel de Pologne.
Pape, Jzw. v. Halberstadt, grüner Baum.
Pfaff, Kfm. v. Chemnitz, großer Blumenberg.
Ruffeld, Referend. v. Berlin, Rheinischer Hof.
Rosenthal, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.

v. Rejnszewski, Graf, v. Warschau, und
Rosenthal, Kfm. v. Breslau, Hotel de Bav.
Rogge, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.
Rabenstein, Kfm. v. Plauen, grüner Baum.
Ruschpler, Fabr. v. Zeulenroda, St. Breslau.
Rohe, Frau, v. Eupen, großer Blumenberg.
Rabenstein, Fabr. v. Plauen, grüner Baum.
Siegmund, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Seurich, Kfm. v. Riesa, Palmbaum.
Schlieter, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Schlobach, Fräul., v. Goldzig neue Straße 7.
Schödel, Fräul., v. Dohna, Klostergasse 11.
Scheibe, Kfm. v. Düren, Kranich.
Schulz, Gutsbes. v. Scharfenbrück, St. Bresl.
Schulz, Ber.-factor v. Eisleben, und
v. Stollberg-Jannowitz, Frau Gräfin, v. Jannowitz,
gr. Blumenberg.
Spanke, Stadtger.-Rath, v. Pilsnekan, und
Samson, Kfm. v. Braunschweig, St. Rom.
Schroder, Kfm. v. Vreppo, und
Sidel, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Schreiber, Hofopernsänger, von Mecklenburg-
Schwerin, Hotel de Baviere.
Schuderoff, Reg.-Rath, v. Altenburg, Hotel de
Russie.
Trasler, Buchhdt. v. Troppau, Hotel de Pol.
Ungewitter, Frau D., v. Berlin, Palmbaum.
Ulmann, Kfm. v. Beckendorf, blaues Ros.
Weit, D., Buchhdt. v. Berlin, Rhein. Hof.
Wolff, D., Gutsbes. v. Otterndorf, S. de Bav.
Wälther, Kfm. v. Mainz, Hotel de Russie.
Wächter, Frau, v. Magdeburg, Rosplatz 8.
Wiede, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.
v. Weiß, Amtshauptm. v. Grimma, gr. Baum.
Wehner, Part. v. Prag, Hotel de Pologne.
Wiese, Kfm. v. Fürstenwalde, Kranich.
Wilke, Part. v. Suben, Hotel de Pologne.
Zöllner, Geh.-Rath v. Schwerin, S. de Pol.

thämern, der Leihhaus-Ordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.
Das Leihhaus zu Leipzig.

Anfrage.

Ist es nicht möglich, daß der von hier abgehende Personenzug früh 6 Uhr nach **Crimmitschau** in Böhlen anhalten kann? —

Herrn **Marr** wird nicht nur Abneigung gegen die Oper, sondern auch gegen das Ballet vorgeworfen! Wenn er nun, wie die löbl. Theaterchronik versichert, dadurch, daß er sich bei Vorstellung des **Fidelio** unter das Chor mischte, hinlänglich bewiesen hat, daß er nicht gegen die Oper ist, so wird er hoffentlich im „König, Graf und Eitherschlägerin“ auch beweisen, daß er nicht gegen das Ballet ist. **H.**

Lieber Freund, der Muth ist mir ganz darnieder gedrückt, mich so zu behandeln! — es war mir nicht möglich, Ihre Zeilen zu beantworten. Bitte, bestimmen Sie — wie früher unsere Bekanntschaft. —

Bei unserer Abreise von hier nach Berlin sagen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl **Wachtmann. Uhlisch.**

Heute erfreute uns Gott durch die Geburt eines gesunden Töchterchens. Leipzig, den 11. Juni 1845.
Carl Wilhelm Hildemann,
Caroline Hildemann geb. Salzmann.

* * D. G. — Thonb. — 6 Uhr. — Post.

Druck und Verlag von **C. Volz.**

Hierzu eine antiquarische Beilage von **J. M. C. Armbruster** in Leipzig.